



Medienmitteilung

Aus der Regierung

St.Gallen, 28. Oktober 2019

Staatskanzlei
Kommunikation
Regierungsgebäude
9001 St.Gallen
T 058 229 32 64
kommunikation@sg.ch

******SPERRFRIST BIS MONTAG, 28.10.2019, 10 UHR******

Abstimmung über Vereinbarung über die Ost – Ostschweizer Fachhochschule

Zukunftsfähige Fachhochschulen schaffen

Am 17. November 2019 entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über den Beitritt des Kantons St.Gallen zur Vereinbarung über die neue Ost – Ostschweizer Fachhochschule. Der Kantonsrat St.Gallen hat den Beitritt in der Junisession 2019 einstimmig gutgeheissen.

Die bestehende Fachhochschule Ostschweiz (FHO) ist ein Verbund von vier autonomen Fachhochschulen: der FHS St.Gallen, der Hochschule Rapperswil (HSR Rapperswil), der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs (NTB Buchs) und der Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur (HTW Chur). Die FHO erfüllt die Anforderungen an eine institutionelle Akkreditierung nach neuer Bundesgesetzgebung im Hochschulbereich nicht. Eine Strukturreform der FHO ist daher zwingend. Die Akkreditierung ist zudem Voraussetzung für die Ausrichtung von finanziellen Beiträgen des Bundes und somit unentbehrlich für das weitere Bestehen der Hochschulen.

Aus Drei wird Eins

Kernpunkt der Neustrukturierung ist der Zusammenschluss der FHS St.Gallen, HSR Rapperswil und NTB Buchs zur «Ost – Ostschweizer Fachhochschule». Alle drei Standorte Buchs, Rapperswil und St.Gallen werden mit Lehre und Forschung weitergeführt. Die Projekte zur Neustrukturierung der Fachhochschulen im Kanton St.Gallen wurden in enger Zusammenarbeit mit den heutigen Mitträgern durchgeführt. Das Ergebnis der Projektarbeiten ist eine neue interstaatliche Vereinbarung (Konkordat). Sie bildet die gesetzliche Grundlage für den Zusammenschluss der drei Fachhochschulen mit breiter Trägerschaft in der Ostschweiz (Kantone St.Gallen, Schwyz, Glarus, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und Thurgau) und im Fürstentum Liechtenstein.

Zusammenschluss erfolgt im September 2020

Unter allen Trägern übernimmt der Standortkanton St.Gallen die Führungsrolle. So fällt etwa die Steuerung der Ost mittels mehrjährigem Leistungsauftrag und mehrjährigem



Trägerbeitrag in seine Zuständigkeit. Als Gremium der politischen Zusammenarbeit wird eine Trägerkonferenz geschaffen, der Vertretende der Regierungen aller sieben Hochschulträger angehören. Die Hochschulleitung, der Hochschulrat und die Trägerkonferenz der Ost nehmen am 1. Januar 2019 ihre Arbeit auf. Der Zusammenschluss und die operative Tätigkeit der Ost erfolgt auf 1. September 2020. Der Kantonsrat hat dem Beitritt in der Junisession 2019 einstimmig zugestimmt. Nun entscheidet am 17. November 2019 die St.Galler Stimmbevölkerung über den Beschluss.